

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: 83106790.5

(51) Int. Cl. 4: B 61 F 3/10  
B 61 F 5/36, B 61 F 5/38  
B 61 D 3/18

(22) Anmeldetag: 11.07.83

(30) Priorität: 10.08.82 DE 3229709

(72) Erfinder: von Madeyski, Thilo, Dr. Dr.-Ing.  
Bürgermeister-Fink-Strasse 16  
D-3000 Hannover 1(DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
22.02.84 Patentblatt 8/8

(72) Erfinder: Stiefel, Christian, Dr. Dr.-Ing.  
Moreller Weg 24  
D-5100 Aachen(DE)

(88) Veröffentlichungstag des später  
veröffentlichten Rechercenberichts: 08.01.86

(72) Erfinder: Sinhoff, Alfred  
Kasinostrasse 8  
D-5102 Würselen(DE)

(64) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH FR GB IT L NL SE

(72) Erfinder: Colienne, Franz-Joseph  
Oestrassse 95  
B-4700 Eupen(DE)

(71) Anmelder: Waggonfabrik Talbot  
Jülicher Strasse 213-237  
D-5100 Aachen(DE)

(72) Erfinder: Goerres, Peter, Dipl.-Ing.  
Im Felde 28  
D-5180 Eschweiler(DE)

(74) Vertreter: Patentanwälte Dipl.-Ing. Alex Stenger  
Dipl.-Ing. Wolfram Watzke Dipl.-Ing. Heinz J. Ring  
Kaiser-Friedrich-Ring 70  
D-4000 Düsseldorf 11(DE)

(54) **Dreiachsige Drehgestelle für Schienenfahrzeuge.**

(57) Die Erfindung betrifft ein dreiachsiges Drehgestell für Schienenfahrzeuge mit einem H-förmigen Hauptrahmen, (1) der zur Auflage des Wagenkastens mittig mit einem Drehpunkt (1c) versehen ist und der sich seinerseits über seine vier Enden auf jeweils einer Seitenwange (2a, 2b) abstützt, die ihrerseits jeweils auf einem Achslager (4) einer äußeren und der mittleren Achse abgestützt ist. Um bei einfacher Konstruktion und geringer Bauhöhe die aufzunehmende Last gleichmäßig auf die drei Achsen zu verteilen und ein dreiachsiges Drehgestell mit guten Laufeigenschaften zu schaffen, welche auch die Verwendung von Rädern mit kleinstmöglichem Durchmesser ermöglichen, sind die Enden des Hauptrahmens (1) über Federelemente (6) unmittelbar auf den Seitenwangen (2a, 2b) abgestützt. Die Abstützungsmitte der Federelemente (6) liegt hierbei in einem Abstand von einem Drittel des Achsabstandes zur äußeren Achse und in einem Abstand von zwei Dritteln des Achsabstandes zur mittleren Achse. Weiterhin sind die jeweils innenliegenden Enden der Seitenwangen gemeinsam auf dem Achslager der mittleren Achse abgestützt.

. / ...

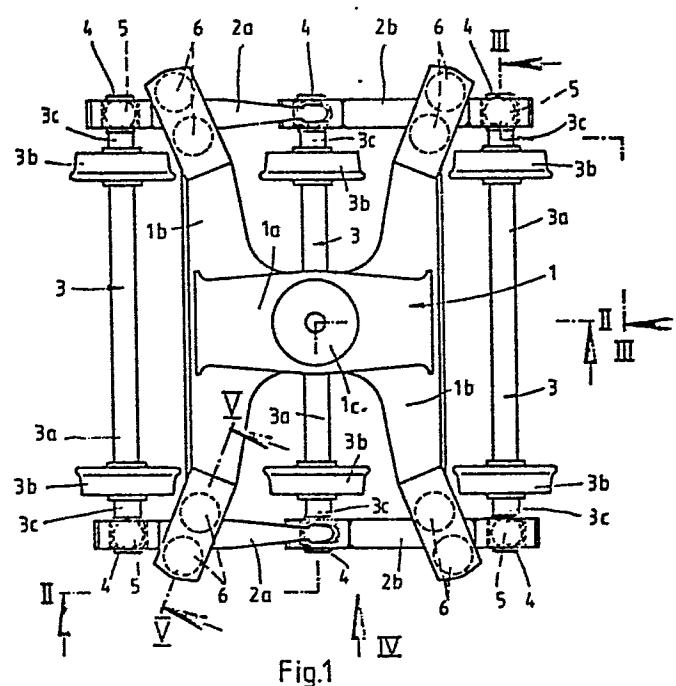


Fig.1



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

**0100893**

Nummer der Anmeldung

EP 83 10 6790

## EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrift Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. ?)
Y	EP-A-0 019 265 (TALBOT) * Zusammenfassung; Abbildung 1; Seite 2, Zeile 14 - Seite 4, Zeile 10; Seite 9, Zeilen 6-16 *	1,3-5	B 61 F 3/10 B 61 F 5/36 B 61 F 5/38 B 61 D 3/18
Y	DE-B-1 178 886 (HENSCHEL) * Insgesamt; insbesondere Abbildungen *	1,2	

## RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl. ?)

B 61 F  
B 61 D

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt

Recherchenort <b>DEN HAAG</b>	Abschlußdatum der Recherche <b>10-10-1985</b>	Prüfer <b>SCHMAL R.</b>
----------------------------------	--	----------------------------

## KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN

- X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet
- Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie
- A : technologischer Hintergrund
- O : nüchternliche Offenbarung
- P : Zwischenliteratur
- T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze

E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

D : in der Anmeldung angeführtes Dokument

L : aus andern Gründen angeführtes Dokument

& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument